

AW: St. Ursen - Abnahme Materialabbauzone Kiesgrube Vigier

1 message

Dalcher Nathalie <Nathalie.Dalcher@fr.ch>

2 septembre 2024

À : Hannah Hesse <h.hesse@urbaplan.ch>

Cc : GERBER Markus <markus.gerber@vigier.ch>, "gemeinde@stursen.ch" <gemeinde@stursen.ch>

Guten Tag Frau Hesse,

Wie bereits telefonisch angekündigt leite ich Ihnen die Antwort des Amtes für Wald und Natur (WNA) auf meine Anfrage der möglichen Rückzonung des ehemaligen Materialabbaustandorts «Gübelholz» weiter. Die Umsetzung der geforderten Massnahmen liegt in der Verantwortung des Betreibers (hier Beton).

So wie es aussieht, sind verschiedene Bedingungen für eine Wiederherstellung dieses Gebietes noch nicht realisiert worden und ermöglichen momentan keine Rückzonung. Für Fragen bezüglich der Ersatzmassnahmen bitte ich Sie, dass WNA direkt zu kontaktieren und mich in Kopie zu setzen.

Mit freundlichen Grüssen

Nathalie Dalcher, Géologue

nathalie.dalcher@fr.ch, T +41 26 305 61 69

Je suis présente au bureau les lundis et vendredis toute la journée.

Les mardis et mercredis matins, j'effectue du télétravail et je suis atteignable par téléphone et par courrier électronique. Merci pour votre compréhension.

—
Service des constructions et de l'aménagement SeCA
Bau- und Raumplanungsamt BRPA

Section aménagement cantonal

Abteilung kantonale Planung

Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 36 13 www.fr.ch/seca

—
Direction du développement territorial, des infrastructures, de la mobilité et de l'environnement DIME

Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU

—
ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Von: Plaschy Julien <Julien.Plaschy01@fr.ch>

Gesendet: Montag, 2. September 2024 11:56

An: Aeschlimann Christian <Christian.Aeschlimann@fr.ch>; Dalcher Nathalie <Nathalie.Dalcher@fr.ch>

Cc: Fasel Nicolas <Nicolas.Fasel@fr.ch>; Ackermann Michaël <Michael.Ackermann01@fr.ch>

Betreff: RE: St. Ursen - Abnahme Materialabbauzone Kiesgrube Vigier

Liebe Nathalie,

En complément de la réponse de l'arrondissement forestier, voici ci-dessous la prise de position de notre section nature et paysage (Nicolas Fasel) :

Wir sind nicht der Meinung, dass die im Projekt 2019-2-00376-O Kompensationsmassnahme für die Erweiterung und die Wiederinstandstellung der Gi Neumatt-Wolperwil vorgesehenen Ersatzmassnahmen angemessen realisiert wurden:

Erstens gibt es keinen Nachweis, dass die Extensiv genutzte Wiese (15 Aren) umgesetzt wurde (vgl. Luftbild vom 29. Mai 2023 und BFF-Daten auf dem Kartenportal). Wir bräuchten zumindest eine Anmerkung der Massnahme im Grundbuch, um die Nachhaltigkeit der Massnahme zu gewährleisten.

Zweitens sind die Flächen der geplanten Wasserflächen nicht gross genug (vgl. Plan im Rahmen des Ordentlichen Verfahren vs. Monitoringbericht 2023 und 2023). Es war geplant, fünf Teiche mit einer Fläche von 5 bis 20 m² und vier Teiche mit einer Fläche von 30 bis 50 m² anzulegen. Es ist auch zu beachten, dass zwei/drei Teiche im Osten der Massnahme nicht wasserdicht sind und neu angelegt werden müssen (vgl. 2.1.2 des Dokuments des Ordentlichen Verfahrens). Um die Wiederherstellung zu validieren, müssen die geplanten Teiche tatsächlich angelegt werden (Einhaltung der Fläche). Ausserdem müssen die nicht funktionierenden Teiche neu gemacht werden.

Es ist noch anzumerken, dass die mangelnde Pflege, die zu Lasten des Betreibers geht, nicht dazu geführt hat, dass die Kreuzkröte erhalten blieb (siehe Monitoringberichte).

Auf der Basis der obigen Punkte sind wir der Meinung, dass die Bedingungen für eine Wiederherstellung dieses Gebietes noch nicht gegeben sind.

Nous restons volontiers à disposition.

Merci pour la consultation et meilleures salutations

Julien

—

Julien Plaschy, collaborateur technique

Service des forêts et de la nature - État de Fribourg

+41 26 304 16 01 - [Route du Mont Carmel 5, 1762 Givisiez](#)

De : Aeschlimann Christian <Christian.Aeschlimann@fr.ch>

Envoyé : vendredi, 30 août 2024 15:23

À : Dalcher Nathalie <Nathalie.Dalcher@fr.ch>

Cc : Plaschy Julien <Julien.Plaschy01@fr.ch>; Fasel Nicolas <Nicolas.Fasel@fr.ch>; Ackermann Michaël <Michael.Ackermann01@fr.ch>

Objet : AW: St. Ursen - Abnahme Materialabbauzone Kiesgrube Vigier

Sehr geehrte Frau Dalcher

Leider konnte ich die Aufforstungsfläche diese Woche nicht besichtigen. Grundsätzlich kann ich aber sagen, dass a) die Aufforstung erfolgt ist, aber b) der Unterhalt nicht gewährleistet wurde. Sprich musste einige Male nachgepflanzt werden, weil der Anwuchs nicht funktionierte oder der Zaun mutwillig kaputt gemacht wurde und die Jungp durch das Wild gefressen wurden.

Im Frühjahr 2022 wurde das letzte Mal nachgepflanzt (Für CHF 2650.-) und dem Schreiben von Herrn Schneuwly geht hervor, dass auch weiterhin Pflegemassnahmen durchgeführt werden, um den guten Anwuchs zu gewährleisten:

Egger Anton

Von: Etude Schneuwly-Sahli <Office@schneuwly-sahli.ch>
Gesendet: mardi 5 octobre 2021 16:38
An: Egger Anton
Cc: eieibergerei@bluewin.ch; f.r.hegg@bluewin.ch
Betreff: Wiederaufforstung Wolperwil

Sehr geehrter Herr Egger

Ich nehme Bezug auf unsere gestrige Ortsbesichtigung, an welcher auch die Herren Peter Berger sowie Fritz und Simon Hegg teilgenommen haben.

Mit dieser Nachricht bestätige ich Ihnen im Namen der Vigier Beton Romandie AG, dass diese über das Forstrevier 2.3-Sense West den Forstbetrieb des Staates mit der Ausführung einer Nachpflanzung im Bereich der bereits neu bestockten Fläche entlang der Piste in der Materialentnahmestelle Wolperwil beauftragt.

Die Nachbepflanzung wird im Frühjahr 2022 durchgeführt und umfangmässig der bereits erfolgten Erstbestockung entsprechen. Die Kosten werden sich auf zirka CHF 2'000.00 belaufen.

Wie anlässlich der Ortsbesichtigung ebenfalls besprochen wurde, werden im Rahmen der während der folgenden Jahre durchzuführenden Jungwaldpflege zusätzliche Nachbepflanzungen vorgenommen, sofern dies aus forstwirtschaftlicher Sicht angezeigt erscheint.

Eine Kopie dieser Nachricht geht an die Herren Peter Berger und Fritz Hegg, Eigentümer der betroffenen Grundstücksflächen.

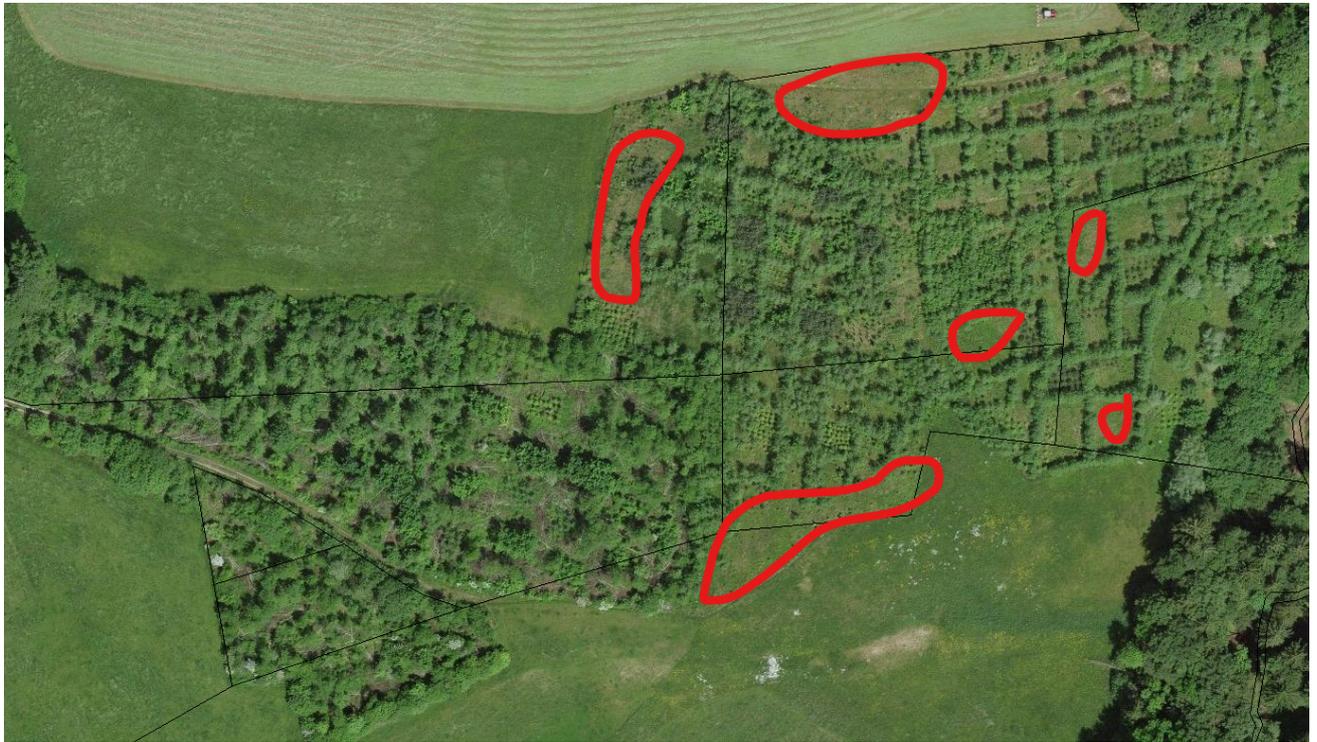
Freundliche Grüsse

Daniel Schneuwly, Rechtsanwalt

SCHNEUWLY & SAHLI
Anwaltskanzlei | Office d'avocats

Rue de Romont 35 | Postfach 552 | Case postale 552 | 1701 Fribourg
T +41 (0)26 347 22 22 | office@schneuwly-sahli.ch | <https://smex-ctp.trendmicro.com:443/wis/clicktime/v1/query?url=www.anwalt%2dfreiburg.ch&umid=770af84f-a1e2-40f4-8db8-a574004fa469&auth=f975ed0449dd68fccc680dd2b72b1d9431f035e04-98ca642ac7d5914a3cb23829e984fad068235ee0>
Im Freiburger Anwaltsregister eingetragen | Inscrit au registre fribourgeois des avocats

Nachfolgen das Luftbild wo ersichtlich ist, dass nicht überall ein befriedigendes Bild vorherrscht. Das müsste aber mittels Ortsbesichtigung bestätigt werden.



Fazit: Unter Auflagen kann ich mir eine Abnahme vorstellen.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Christian Aeschlimann

—

Christian Aeschlimann, Leiter des 2. Forstkreises FR / Chef du 2^e arrondissement forestier FR
christian.aeschlimann@fr.ch, Tel. +41 26 305 75 17